

Protokollauszug

aus der

32. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion

vom 28.03.2023

öffentlich

Top 6.8 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024
23/SVV/0219
vertagt

Die Ausschussmitglieder verständigen sich dahingehend, dass die Drucksache heute in 1. Lesung und in der nächsten Sitzung am 16.05.2023 behandelt wird.

Frau Zielasko bringt anhand einer Präsentation die Haushaltsplanung für den GB 3 ein und gibt Erläuterungen. Anschließend stellt Herr Barth die Planungen für den Fachbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst vor, Frau Kitzmann die Planungen für den Fachbereich Soziales und Inklusion. Herr Jekel stellt die Haushaltsplanungen für den Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration vor.

Anschließend beantworten sie die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Die Nachfrage, ob Kinder mit Förderbedarfen in der Pandemiephase tatsächlich nicht gefördert werden können, kann durch Herrn Barth nicht beantwortet werden. Er sagt zu, die Antwort mit der Niederschrift nachzureichen.

Nachtrag: In der Pandemiestufe E konnte der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) nicht die Kita-Reihenuntersuchungen durchführen.

In den Kita-Reihenuntersuchungen können Kinder mit Defiziten/Förderbedarfen ermittelt werden. Die Kitas selbst haben die Entwicklung der Kinder aber im Blick und sprechen Eltern bei Auffälligkeiten/Entwicklungsdefiziten an. Auch Kinderärzte können Kindern Frühförderung empfehlen bzw. diese an Frühförderstellen weiterleiten.

Während der Corona-Pandemie erfolgte die Bearbeitung der Fördergutachten in der AG Frühförderung auch auf Basis von Aktenlage.

Insgesamt konnten durch die „ausgefallenen“ Kita-Reihenuntersuchungen weniger Kinder mit Förderbedarfen ermittelt werden.

Mittlerweile läuft das System in der Arbeitsgruppe Frühförderung wieder im normalen Prozess.